

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich 4 mal: Dienstag, Donnerstag, Freitag und Samstag. Preis: vierteljährlich in Waiblingen bei der Expedition 92 Pfg. frei ins Haus geliefert 1 Mark. Durch die Post bezogen: im Oberamtsbezirk Waiblingen 1 Mark 20 Pfg. außerhalb des Oberamtsbezirks 1 Mark 40 Pfg. Einschickungsgebühr in Waiblingen und den Amtsbezirken für die dreispaltige Garmondzeile oder deren Raum 6 Pfg., auswärts 9 Pfg. Bei Annoncen, welche nach Schluß des Blattes noch Aufnahme finden sollen, wird für die dreispaltige Zeile 10 Pfg. berechnet.

Nro. 53.

40. Jahrgang.

Samstag den 3. April 1879

Ämtliche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Den Schultheißenämtern

sind heute die berichtigten Stammrollen von 1857, 1858 und 1859 übersandt worden, um nun nach der Bekanntmachung vom Gefrigen in Nro. 52 ds. Bl. die Militärpflichtigen zu den Musterungen vorzuladen, soweit sie im hiesigen Oberamtsbezirk gestellungspflichtig sind, noch keine endgültige Entscheidung erlangt haben und ihre Namen daher noch offen in den Stammrollen laufen und nicht gestrichen sind.

Den 3. April 1879.

K. Oberamt:
Schüßler.

An die Herren Güterbuchsführer des Bezirks.

Da die Steuerabschlässe nun auf letzten März abzuschließen sind, so ist der in Nro. 32. dieses Blattes vom Jahr 1876 verlangte Bericht auf 15. Mai d. J. zu erstatten.

Waiblingen, 3. April 1879.

K. Oberamtsgericht:
Herdegen.

Vorladungen der Oberamtsgerichte und der ihnen nachgesetzten Stellen in Sant und außergerichtlichen Schuldsachen.

In nachbenannten Santsachen werden die Schuldenliquidationen und die gesetzlich damit verbundenen Verhandlungen an dem unten bezeichneten Tag und Ort vorgenommen, wozu die Gläubiger hiedurch vorgeladen werden, um entweder an der Liquidationstagfahrt persönlich oder durch gehörig Bevollmächtigte oder auch statt dessen vor oder an dem Tage der Liquidationstagfahrt durch schriftlichen Rezek ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte anzumelden und in dem einen oder andern Falle zugleich, spätestens in der Liquidationstagfahrt, die Beweismittel für ihre Forderungen und etwaigen Vorzugsrechte, soweit ihnen solche zu Gebote stehen, zu Gerichtshanden zu bringen. Gläubiger, welche weder an der Liquidationstagfahrt noch vor derselben ihre Forderungen anmelden, die Unterpfands-Gläubiger ausgenommen, trifft der Ausschluß von der Masse mit dem Schluß der Liquidationstagfahrt.

Die an der Tagfahrt nicht erscheinenden Gläubiger sind an die von den erschienenen Gläubigern gefaßten Beschlüsse bezüglich der Erhebung von Einwendungen gegen den Güterpfleger oder Santsanwalt der Wahl und Bevollmächtigung des Gläubiger-Ausschusses sowie, unbeschadet der Bestimmungen des Art. 27 des Exekutions-Gesetzes vom 13. November 1855, der Verwaltung und Veräußerung der Masse und der etwaigen Aktivprozesse gebunden, auch werden dieselben hinsichtlich des Abschlusses eines Borg- oder Nachlassvergleichs als der Mehrheit der Gläubiger ihrer Kategorie beitreten angenommen werden, soweit sie nicht schon vor der Tagfahrt ihre diesfällige Einwilligung im Voraus verweigert haben. — Das Ergebnis des Liegenschafts-Verkaufs wird nur denjenigen bei der Liquidation nicht erscheinenden Gläubigern besonders eröffnet werden, deren Forderungen durch Unterpfand versichert sind, und zu deren voller Befriedigung der Erlös aus ihren Unterpfändern nicht hinreicht. Den übrigen Gläubigern läuft die gesetzliche fünfzehnjährige Frist zu Verbringung eines bessern Käufers in dem Fall, wenn der Liegenschafts-Verkauf vor der Liquidationstagfahrt stattgefunden hat vom Tage der Liquidation an, und wenn der Verkauf erst nach der Liquidationstagfahrt vor sich geht, von dem Verkaufstage an. Als besserer Käufer wird nur derjenige betrachtet, welcher sich für ein höheres Anbot sogleich verbindlich erklärt und seine Zahlungsfähigkeit nachweist.

Waiblingen, den 3. April 1879.

Königl. Oberamtsgericht. Herdegen.

Ausschreibende Stelle.	Datum der amtlichen Bekanntmachung.	Name und Wohnort des Schuldners.	Tagfahrt zur Liquidation.	Ort der Liquidation.	Bemerkungen.
K. Oberamtsgericht Waiblingen.	Den 3. April 1879.	Gottlieb Wahler, Fuhrmann in Waiblingen.	Freitag d. 13. Juni d. J. Vorm. 8 Uhr.	Waiblingen.	Liegenschafts-Verkauf: am Montag den 9. Juni Nachmittags 3 Uhr.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.



Die in der Santsache des Johann Conrad Maurer, Zimmermanns dahier vorhandene hienach beschriebene Liegenschaft kommt nach den Bestimmungen des Exekutionsgesetzes am

Freitag den 2. Mai ds. J.

Vormittags 8 Uhr

auf dem hiesigen Rathhause im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf, und zwar:

Gebäude:
Nr. 311. 66 M. Ein 2stöck. Wohnhaus von Fachwerk auf einem Steinsockel, mit getrenntem Keller am Neustädter Weg.

Nr. 311 a. 4 M. Schweinstall beim Haus,
26 M. Hofraum,

96 M.

B. V. A. und gerichtl. Anschlag . . . 3000 M.

Hiezu eine Beilage.

Enderbach.

Kleesamen

ewigen & dreiblättrigen, Wicken, Erbsen, Linsen, rheinischen Hanfsamen und Seeländer Leinsamen, zweischurigen Esper und Pferdezahnmais, Grassamen, für trockene und nasse Wiesen empfiehlt

F. Berner.

Acker:
Belg Schmieden:
 P.-Nr. 1465/1. 10 Ar 91 M. Acker,
 — 14 M. Weg,
 11 Ar 5 M. im mittlern schmalen Pfad,
 Anschlag . . . 300 M.
 Gesamtanschlag . . . 3300 M.

Hiezu werden die Kaufs Liebhaber, Unbekannte mit obrigkeitlichen Vermögenszeugnissen versehen, eingeladen.
 Den 3. April 1879. R. Gerichtsnotariat: **Zweif.**

Waiblingen.

Jagd- und Fischerei-Verpachtung.

Die Ausübung des Jagdrechts auf hiesiger ca. 4000 Morgen großen Feldmarkung (ohne die Stadtwaldungen), sowie die Ausübung des der Stadt zustehenden Fischereirechts in der Rems mit Altwasser, kommt zu Folge Beschlusses des Gemeinderaths am

Mittwoch den 16. d. Mts. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhaus dahier wiederholt in Aufstreich.
 Bemerket wird, daß Jagd und Fischerei nach Umständen auch getrennt verpachtet werden.
 Den 3. April 1879. Stadtschultheißenamt: **Gsel.**

Waiblingen.

Baumgut-Verkauf.

Aus der Verlassenschaft der **David Rienzle**, Glasers Wittwe hier, kommt am nächsten

Montag den 7. d. Mts. Nachm. 3 Uhr zum wiederholten und letzten Male auf dem Rathhaus in Aufstreich:
 27 Ar 92 M. Baumacker in der Spitalhalde, neben alt Gottlieb Mall und der Winnender Straße,
 angekauft zu . . . 1000 M.
 Den 2. April 1879. Stadtschultheißenamt.

Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.



Aus der Verlassenschaftsmasse des † **Jacob Ehring** kommt die vorhandene Liegenschaft am nächsten

Montag den 7. ds. Mts. Nachmittags 3 Uhr auf dem Rathhaus dahier wiederholt und zum letzten Male in Aufstreich:
 Die Hälfte an einem Wohnhaus mit Tenne, Stallung, Keller und Garten an der Weinsteiner Straße,
 19 Ar 73 M. Acker am Schönbühläule, angel. zu . . . 2070 M.
 15 Ar 27 M. Acker im Kleinheppacher Weg, angel. zu . . . 856 "
 15 Ar 46 M. Acker im mittlern Eisenthal, angel. zu . . . 412 "
 7 Ar 97 M. Baumacker in der Fuchsgrube, angel. zu . . . 523 "
 34 Ar 61 M. Acker auf der Korber Höhe, angel. zu . . . 717 "
 3 Ar 90 M. Baumacker im Ueberaus, angel. zu . . . 1612 "
 Den 4. April 1879. angel. zu . . . 86 "
Rathsschreiberei.

Waiblingen.

Fabrik-Verkauf.



Aus der Verlassenschaftsmasse der verst. Wittve des Kriegsministerial-Revisors a. D. **Karl Oppenländer** dahier, kommt am

Mittwoch den 16. ds. Mts. von Vormittags 8 Uhr an gegen baare Bezahlung im öffentlichen Aufstreich zum Verkauf: Gold und Silber, namentlich viele alte Münzen, Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, Schreinwerk und allgemeiner Hausrath, wozu die Liebhaber in die Wohnung des Gemeinderaths **Christian Oppenländer** hier eingeladen werden.
 Den 4. April 1879. R. Gerichtsnotariat: **Zweif.**

Korb.

Jagd-Verpachtung.




Die Ausübung des Jagdrechts auf hiesiger Markung im Meßgehalt von ca. 2117 Morgen, worunter ca. 400 Morg. Waldung, wird am

Mittwoch den 16. April d. J. Vormittags 11 Uhr auf hiesigem Rathhaus auf 3 Jahre pro 1. Juli 1879/82 verpachtet, wozu Liebhaber einladet.
 Den 3. April 1879. Gemeinderath. Vorstand: **Dais.**

Waiblingen.

Zweischurigen Gsper

und **Pferdezahnmals** empfiehlt billigt **Friedrich Pfander.**

Turnverein  Waiblingen.

Nächsten Montag den 7. April **Monats-Versammlung** im Lokal.

Von heute ab beginnt das **Föglingsturnen.**

Anmeldungen hierzu jeden Montag und Donnerstag Abends im Turnlocal. Die Eltern und Lehrern werden freundlichst erucht, die jungen Leute zu dieser für dieselben so wichtigen Sache anzuhalten.
Der Turnrath.

Waiblingen.

Waschmangel

neuester verbesserter **Construction** Preis 33 Mark, sind stets vorräthig bei **G. Thurner** am Bahnhof.

Waiblingen.

Schöne hochstämmige **Rosenbäumchen**, sowie **Stachel-, Johannis- und Himbeeren** hat billigst abzugeben. **W. Widmayer**, Handelsgärtner.

Waiblingen.


Concordia!

General-Versammlung. Die diesjährige Generalversammlung wird am **Montag d. 7. April Abends** im Local abgehalten.

Tagesordnung: Rechenschaftsbericht, Aeuwahl des Ausschusses und sonstige Vereinsangelegenheiten, wozu die Mitglieder freundlichst eingeladen sind.
Der Ausschuss.

Waiblingen.

Dankagung.

 Für die liebevolle Theilnahme während der Krankheit unseres l. Gatten und Vaters, wie auch für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhstätte sagen wir unsern aufrichtigen Dank. Die trauernde Wittve: **Christiane Kaufmann** mit ihren 5 Kindern.

Waiblingen.

Fahrniß-Verkauf.

Die in der Verlassenschaftsache der † Jakob Ehring, Bauers Eheleute hier vorhandene Fahrniß, bestehend in:

Bücher, Manns und Frauenkleider, Bettgewand, Leinwand, Küchengeschirre durch alle Rubriken, Schreinwerk, Faß- und Bandgeschirr, allerlei Haus-



rath, Fels- und Handgeschirr, ca. 1/2 Eimer Most, ca. 3 Scheffel Dinkel, 3 1/2 Säcke Kartoffeln, 2 Sri. kleine Kartoffeln, etwas Säubohnenstroh, 10 Ctr. Heu und Dchmd, Brennholz und 25 Stk.



Stroh, kommt am

Mittwoch den 9. ds. Mts.

von Vormittags 8 Uhr an

in der Behausung des 2c. Ehring im öffentlichen Aufstreich geg n baare Bezahlung zum Verkauf.

Hiezu werden die Kaufsliebhaber eingeladen.

Den 3 April 1879.

K. Gerichtsnotariat:
Luff.

Waiblingen.

**Swigen und dreiblättrigen
Kleesamen**

empfehl in bestens gereinigter Waare.

Gottlob Weiß.

Waiblingen.

Ich bringe hiemit die als vortrefflich bewährte

Uracher Bleiche

zu zahlreicher Benützung in empfehlende Erinnerung.

G. Kauffmann, jr.**Kriegerverein  Waiblingen.**

Heute Samstag 5. April Abends 8 Uhr

findet die jährliche

Generalversammlung

im Lokal statt.

Tagesordnung:Rechenschaftsbericht & Neuwahl des Ausschusses, wozu die Mitglieder bringend eingeladen werden.
Der Ausschuss.

Waiblingen

Herde.  Ofen.

Eine große Auswahl in eisernen Herden neuester Konstruktion, empfiehlt von der größten Sorte bis zu den kleinsten Sparherdchen.

Wirtschaftsherde, Oekonomieherde, Privatherde, Kesselherde, Schiffherde, äußerst vortheilhaft.

Für sämtliche Herde wird Garantie geleistet.

Zugleich empfehle ich eine

große Auswahl aller Sorten in

Ofen, neueste Facon, Regulierkochöfen

von außen sowie auch im Zimmer heizbar, und noch verschiedene andere Sorten in Ofen.

Große Auswahl aller Sorten

Kochgeschirr,

in Eisen, Kupfer, emailirt und verzinnt,

empfehl ausnahmeweise billig

G. Schmid,

Herzgeschäft und Ofenhandlung.

Waiblingen.

Für die

**Kirchheimer
Bleiche**

nimmt Bleichgegenstände zur pünktlichsten Besorgung entgegen.

Gb. Wieland,
normal 1/2 Pfd. Fr. Weiß.

Kommelshausen.

**Swigen und
dreiblättrigen
Kleesamen**

verkauft billigst.

G. F. Hoffmann.

Kleinheppach.

**Gottfried Ritter G. S.**

hat von seiner Pflugschaft

400 Mark

gegen gesetzliche Sicherheit auszuleihen.

Waiblingen.

Ungefähr 15—18 Ctr.

Klee- & Wiesenheu
hat zu verkaufen.

Wittwe Knapp.

Waiblingen.

Hühnerfutter

ist fortwährend zu haben bei

Johann Eberle.

Waiblingen.

Einen kräftigen jungen

Menschen

nimmt unter annehmbaren Bedingungen in die Lehre.

J. Currlin, Schlosser.

Waiblingen.

Eier-Weiß-Farbe

empfehl

Gustav Bezner,
Conditior.**Kuste-Nicht***) von G. S. Co. in Breslau, König-Kräuter-Malz-Extrakt und -Caramellen*).
*) Zu haben in Waiblingen bei G. F. J. Schäfer.**Lungenschwindsucht.**

Anerkennung. Meine Frau, welche schon über ein Jahr an Lungenschwindsucht gelitten, befindet sich jetzt, nach dem Gebrauch von einigen Flaschen Ihres König-Kräuter-Malz-Extraktes in sehr guter Besserung und ist bald wieder gesund.

M e c h o w bei Kyritz, den 8. Juni 1877. Köbn, Gutsbesitzer.

Jeder Husten kann höchst gefährlich werden Auch die Lungenschwindsucht beginnt in der Regel als schlichter Lungen-Catarrh mit Husten.

Außer zahlreichen Anerkennungen besitzen wir auch ein Dankschreiben von der Haupt-Verwaltung der Gesellschaft des rothen Kreuzes zur Pflege verwundeter und kranker Krieger in St. Petersburg unter dem erhabenen Schutze Ihrer Majestät der Kaiserin von Rußland.

Das Frühjahr naht

und mit ihm der Bedarf an Frühjahrs- und Sommer-Garderoben.

Mein großes

Herrn-Kleider-Magazin

Leonhardsplatz No. 2, Ecke der Bachstraße Stuttgart

ist mit allen Neuheiten der Saison wiederum vollständig ausgestattet, und werde ich es mir auch ferner zur Aufgabe stellen, meine geehrten Kunden, sowie Alle mich mit Ihrem werthen Besuche beehrenden durch preiswürdige, solidgefertigte, elegante Herrn- & Knaben-Garderoben in jeder Weise und nach allen Richtungen zu befriedigen.

Mein Lager enthält in größter Auswahl

die feinsten completen Anzüge in modernsten gentilsten Schnitten, in Jacket-, Sacco- oder Gehrock-Facon, in Niederländer, englischen und französischen Stoffen, von 15. 18. 20. 24. 30. 36 Mark, sowie in Nouveautés für die Saison von 40, 45 bis R.-M. 65.

Spezialität in Hochzeits- und Trauer-Anzügen mit ein- oder zweireihigem Tuchrock, Tuch-Jaquettes in sehr großer Auswahl. **Confirmanden-Anzüge** ganz schwarzer Rock- oder Jack-Facon von 18. 20 bis R.-M. 30 Frühjahrs- und Sommer-Überzieher in allen erdenklichen Stoffen von 10. 12. 15 bis R.-M. 36. Joppen in Loden, Double und Bukskin mit und ohne grüne Einfassung von 6. 8. 10 bis R.-M. 20. Mehrere hundert einzelne Jackettes in Wollstoffen von 6. 8. 10. 12 bis R.-M. 20. Beinkleider in allen Größen von R.-M. 5. 6. 7. 8. 10. 12 bis R.-M. 20, ebenso mir hierzu passenden Westen möglichst billig.

Ferner empfehle ich mein großes Assortiment in **Knaben Anzügen** für 2- bis 16jährige Knaben von 3 $\frac{1}{2}$ Mark an. Knaben-Hosen, desgleichen mit Westen, Knaben-Jackettes, Knaben-Joppen als sehr preiswürdig.

Die noch vorhandenen Vorräthe in Winter-Überziehern, Schlafrocken und andern Winter-Artikel unterstelle ich einem vollständigen Ausverkauf und werde solche zu nie mehr vorkommenden billigen Preisen fortgeben, ebenso empfehle eine

große **Auswahl in Arbeits-Hosen** von R.-M. 1. 50. 2. 3 4 bis R.-M. 6.

Sch bitte genau auf Firma und Verkaufsortal achten zu wollen.

Nur Leonhardsplatz 2, Ecke der Bachstraße Stuttgart

Herrmann Sachs.

Anfertigungen nach Maß in kürzester Frist.

Waiblingen.



Kleesamen

ewigen & dreiblättrigen,

auf eigener Klee-seidereinigungs-maschine sorgfältig gepulvt und gereinigt,

Doppel-Esper, zweischurig,

Pferdezahnmais, ächt virginisch,

Grassamen, für trockene und nasse Wiesen,

empfehle in neuer keimfähiger Waare.

Fritz Mayer,

vorm. Gustav Sixt, jr.

Waiblingen.

Meine

Frühjahr- und Sommerstoffe

namentlich eine große Auswahl

doppelbreite schottische Sachen

gebe ich zu außerordentlich billigen Preisen ab.

Gottlob Weiß.

Waiblingen.

Ewiggen und dreiblättrigen

Kleesamen

auf der Klee-seidereinigungs-maschine gepulvt, empfiehlt in
schönster Waare.

Friedrich Pfander.

Waiblingen.

Ca. 60 Ctr. schones

Heu und Stroh

hat zu verkaufen

Egsmüller Schneider, Wittwe.

Waiblingen.

Alle Sorten

Kinderwagen

in guter und schöner Waare

empfehle äußerst billig.

J. Pfänder, Dreher.

Waiblingen.

Schmiedkohlen

bester Qualität, billigst, bei

D. Ankele,

Kohlenhandlung.

Waiblingen.

Eine Parthie

sehr schöne

Stockfische

sind auf die Charwoche parat, welche emp-
pfehle

G. C. Herzog.

Beilage zum „Remsthalboten“.

Amts & Intelligenz-Blatt für den Oberamts-Bezirk Waiblingen.

Nro. 53.

40. Jahrgang.

Samstag den 5. April 1879.

Jacob Süsskind,

14 Hirschstraße 14. **Stuttgart.** 14 Hirschstraße 14.
Hotel Hirsch!

Schwarze Cachemir zu Confirmandenkleider
von 1 M. an p. Mtr.

Alpaca " " 50 Pf. " " "
Alle Sorten Kleiderstoffe " 50 Pf. " " "

ferner:

Elsäßer-Biz, schöne ächte Muster 28 Pf. " " "

Elsäßer-Bique schöne ächte Muster 40—60 Pf. p. M.

" Möbel-Biz 40 Pf. " "

" Druckkattun 40 Pf. " "

Schürzen- und Bettzeuge 30 Pf. " "

Schwere Dyford 45 Pf. " "

Shirting, Stuhltuch, Bettbarchend in größter Auswahl billigt.

Alle Sorten Unterröcke, Schürzen, Tisch- & Commode-Decken,
Bettüberwürfe, Handtücher & Taschentücher.

Eine Parthie Hausjacken 90 Pf., bessere Jacken 1.50—3 Mark,

schwarze Tuch-Jacken 4 Mark,

Cachemir, Kammgarn- & Diagonal-Paletot & Jaquette
5. 7. 9. 12 bis 25 Mark.

Confirmanden-Jaquette in Tuch und Cachemir, Regen-Mäntel
in neuer Façon von 6 Mark an.

Jacob Süsskind,

14 Hirschstraße 14. **Stuttgart.** 14 Hirschstraße 14.
Hotel Hirsch!

Cannstatt.

Ein kräftiger

Junge

findet in meiner Schleiferei Lehrstelle.

Kodweis.

Näheres bei Viktor Daiber, Schmid.

Waiblingen.

Eine freundliche

Wohnung

hat bis Georgii zu vermieten.

Flaschner Bloß, sen.

Magen- und Darmkatarrh,
auch Verschleimung der Verdauungs-
organe und die so zahlreichen Neben-
und Folgeleiden heilt J. J. F. Popp,
Specialist für Magen- und Darmkatarrh,
Heide in Hofstein.

Die Prognose Magen- und Darmka-
tarrh, 120 Seiten stark, und alles Nähere
erfolgt auf Wunsch der Patienten franco
und gratis.

Seit 12 Jahren litt ich an Appetit-
und Schlaflosigkeit, Druck im Magen,
Aufstoßen, Blähungen, Erbrechen, stich-
artigen Schmerzen im Leibe, wogegen ärzt-
liche Mittel umsonst Anwendung fanden.
Herr P. hat mich dahingegen bald und
gründlich von diesem schweren Leiden be-
freit, was mich verpflichtet, anerkennend
dieses Attest anzustellen.

Kath. Schuhmacher, Wwe.

Knittlingen (Württemberg), 26.
Okt. 1877.

Gier-Wein-Farbe

in den schönsten Farben empfiehlt.

Chr. Wieland,
Conditor.



Schrader'sche Weisse Lebensessenz

ist ein solch vortreffliches Hausmittel, daß
solche in keinem Hause fehlen sollte. Per Flasche 1 M.
Apoth. Kgl. Schrader, Feuerbach Stuttgart.

Ihre „weisse Lebensessenz“ war von ganz wunderbarem
Erfolg und bin ich nun wieder ganz kurirt und kann
wieder meinem Geschäfte nachgehen.
München. Franz Kimmeler.

Ich kann die Wirkung Ihrer Essenz nicht genug rühmen,
und werde solche, wo ich nur kann, Magenleidenden
empfehlen. Dahlen. Joh. Emmendinger.

Senden Sie noch weitere 4 Flaschen Ihrer „weissen
Lebensessenz“, die mir die besten Dienste leistet.
Rottenburg a. N. Weiß, Lehrers Witw.

Ihre „weisse Lebensessenz“ ist mir in Bezug auf mein
Magenleiden sehr gut bekommen.
Dörfenhausen. R. Watschuh Aeltere.

Vorräthig zu haben bei C. F. Buch.

Kraft-Brust- Bonbons

zu haben bei folgenden Herren
in Waiblingen Gustav Bezner,
„ Birkmannsw. F. Loyer, Acciser,
„ Bittensfeld C. F. Uhlend,
„ Endersbach D. Reichert,
„ Großheppach Chr. Schmann u.
„ J. Maurer,
„ Korb C. Schäfer,
„ Oppelsbohm J. Koch,
„ Strümpfelbach G. A. Spath,
„ Winnenden Apoth. Schmid,
G. Gerhardt, Ap. Leuze.

Lehrlings-Gesuch.

Ein ordentlicher junger Mensch von
rechthaffenen Eltern, welcher Lust hätte
das Metzgerhandwerk zu erlernen, findet
in Stuttgart gute Lehrstelle.

Zu erfragen bei der Redaktion d. Bl.

Das in 2. Aufl. erschienene Buch:

„Die Gicht“

enthält erprobte Anweisungen zur erfolgreichen
Selbstbehandlung und Heilung von Gicht u. Rheu-
matismus. Allen, welche an diesen Uebeln oder
Erkältungskrankheiten leiden, kann dies Buch
wärmstens empfohlen werden. Ein Anhang von
Rezepten beweist die Vorzüglichkeit der Methode,
welche sich tausendfach bewährt hat und manchem
Sichtkranken selbst da noch die ersuchte Heilung
brachte, wo alle Hilfe versagend schien. Aus-
führl. Prospect versendet auf Wunsch vorher gratis
und franco Ch. Holtenleitner, Leipzig u. Basel.

Preis 50 Pf., vorräthig in L. Bock-
heuser's Buchhandlung in Cannstatt,
welche dasselbe gegen 60 Pf. in Briefmarken
franco überallhin versendet.

Waiblingen.

Einen ordentlichen jungen

Menschen

nimmt in die Lehre.

W. Glöcker,

Zimmermaler und Lackier.

Ein neues, starkes

Pritschenwägele

hat zu verkaufen.

Der Obige.

Aecht Rheinischer

seit 12 Jahren viel tausendfach als angenehmstes, sicherstes und billigstes Hustenmittel anerkannt, jede Flasche mit Verschlussmarke d. gerichtl. anerkannten Erfinders



Trauben-Brusthonig

zu haben per Flasche 1, 1 1/2, und 3 M. in Waiblingen bei Fräulein Karoline Kayser, Schmiedenerstraße.

(Aber anderer als „Acht“ ausgegebener Trauben-Brusthonig beruht auf Täuschung betrügerischer Fabrikanten und Verkäufer.)

Die so schnell beliebt gewordene,
überall als vorzüglich anerkannte
Angsburger Universal-
Glycerin-Seife

von S. F. Benschlag
ist vorrätig bei Hrn. Schäfer, Kaufmann
in Waiblingen.

Württemberg.

M ü h l h a u s e n a. N., 2. April. Heute Nachmittag wurde 1 Kilometer vom Ort entfernt gegen Münster hin der Leichnam eines Mannes aus dem Neckar gezogen. Nach den bei ihm vorgefundenen Schriftstücken ist derselbe der geprüfte Eisenbahnassistent Karl Friedrich Biehl in Stuttgart, geboren in Freiburg. Er hatte Uhr nebst Kette bei sich, sowie ein Portemonnaie mit ca. 17 M. Geld, endlich noch zwei Postscheine, wonach er am 1. April, also Tags zuvor, von Stuttgart aus nach Pforzheim und Karlsruhe Geld abgefahnd hat.

O b e r - S o n t h e i m, 3. April. In der Umgegend ist seit einiger Zeit unter den Kindern der Krampfhusten höchst artig aufgetreten. Unser Ort blieb bis jetzt verschont; nun aber hat sich der gefürchtete Gast auch bei uns eingestellt und bereits einige Opfer gefordert.

B l a u f e l d e n, 1. April. In den letzten Tagen befehligte der kommandierende General v. Schachtmayer in Begleitung eines Ordonnanz-Offiziers unsere Gegend, um hinsichtlich der auf kommenden Herbst hier stattfindenden Manöver Terrain-Dispositionen zu treffen.

R o t t w e i l, 3. April. Gestern Nachmittag erfolgte die Verhaftung eines Handwerksburschen, welcher über dem Schömberger Diabukt, etwa eine Minute von der Stadt entfernt, auf eine mit Stern handelnde Frau einen unsittlichen Angriff machte. Nur die Dazwischentunft eines hiesigen Bürgers verhinderte den Missethäter an der Vollendung seines schändlichen Vorhabens.

Deutsches Reich.

— Zu dem Geburtstag des Fürsten Bismarck hatte der Kaiser dem Fürsten mit einem gnädigen Handschreiben eine Broncestatue des Großen Kurfürsten übersandt und aus Anlaß des Tages den Schwiegersohn des Fürsten, Grafen Kanjau, zum Legationsrath ernannt.

G e b w e i l e r, 2. April. Gestern Abend verbreitete sich in unserer Stadt das Gerücht eines entsetzlichen Mordes, der an zwei Frauen aus Bollweiler verübt worden sei. Leider bestätigt sich diese traurige Nachricht. Frau J. B. Friederik und Frau Gassenesch sind die unglücklichen Opfer, welche von einem Schreiner Namens Ludwig Gutmann, zuletzt in Gebweiler arbeitend, getödtet wurden. Dieses Schicksal scheint wahnsinnig zu sein, denn als er seine That verübte, hatte er sich gänzlich ausgezogen. Ferner wurden noch die Frau Salomon und ihr 15 Jahre alter Sohn, welcher seiner bedrängten Mutter zu Hilfe eilen wollte, von dem Mörder erheblich verletzt; doch gelang es ihren vereinten Kräften, denselben in die Flucht zu schlagen. Diese verschiedenen Angriffe setzten natürlich die Gemeinden Bollweiler und Staffelfelden in nicht geringe Bestürzung, und nachdem die Gendarmerie eintraf, wurde die Aufsuchung des Mörders mit einigen muthigen Männern aufgenommen. Man fand denselben zusammengekauert am Fuße eines Baumes im Walde, Ort genannt Katerne, wo er sich seinen Verfolgern zur Wehr stellte, jedoch durch einen Bajonettschlag verletzt und somit unschädlich gemacht wurde.

— Nach der im Reichs-Eisenbahn-Amt aufgestellten Nachweisung über die Betriebsereignisse resp. Tödtungen und Verletzungen auf deutschen Eisenbahnen — exkl. Bayerns — im Jahre 1878 waren im Ganzen zu verzeichnen: 510 Entgleisungen und Zusammenstöße fahrender Züge, 675 Entgleisungen und Zusammenstöße bei Rangiren und 1030 sonstige Betriebsereignisse, welche eine Störung des regelmäßigen Betriebes veranlaßten. Es verunglückte ein Zug mit Personenbeförderung auf 9773 Züge dieser Gattung und ein Güterzug auf 3284 Güterzüge. Von den 324 Fällen, welche zur gerichtlichen Kognition gelangten, wurde in 140 Fällen (43 Proz.) die gerichtliche Untersuchung ohne Erhebung einer Anklage eingestellt, in 73 Fällen (23 Proz.) wurden durch rechtskräftiges Erkenntniß 23 Personen freigesprochen und 58 Personen zu insgesammt 6 Jahren 2 Monaten und 2 Tagen Gefängniß verurtheilt; 111 Fälle (34 Proz.) sind noch unerledigt. Außer den vorstehend genannten Strafen wurden in 715 Fällen (92 Proz.) 7635 M. Geldstrafen, 64 Verweise und 32 Entlassungen im Disziplinarwege verhängt. — Nach der zweiten die Tödtungen und Verletzungen behandelnden Nachweisung sind im Jahre 1878 außer 122 Tödtungen und 13 Verletzungen bei beab-

sichtigtem Selbstmorde 1641 Personen verunglückt und zwar: 88 Passagiere (24 getödtet und 64 verletzt), 737 Beamte (139 getödtet und 598 verletzt), 537 Arbeiter (97 getödtet und 440 verletzt), 279 fremde Personen (140 getödtet und 139 verletzt). Von den Verletzten sind noch nachträglich gestorben 85, innerhalb 8 Tagen genesen 165, vor Ablauf von 4 Wochen genesen 369, über 4 Wochen krank gewesen 289, über 3 Monate 81, über 6 Monate 38; bei 5 Personen ist eine dauernde Wiederherstellung nicht zu erhoffen; 160 Personen sind noch krank und von 49 ist der Krankheitsverlauf unbekannt. Von den 1536 Fällen, in denen (exkl. durch Unfälle im Betriebe) Tödtungen und Verletzungen vorfielen, gelangten 891 (58 Proz.) zur gerichtlichen Kognition; von diesen wurde in 792 Fällen (89 Proz.) die Erhebung einer Anklage abgelehnt, in 18 Fällen (2 Proz.) wurden durch rechtskräftiges Erkenntniß 18 Personen freigesprochen und 8 Personen zu insgesammt 2 Monate 25 Tage Gefängniß verurtheilt; die übrigen 81 Fälle (9 Proz.) sind noch unerledigt. Außerdem wurden in 22 Fällen 115 M. Geldstrafen, 2 Verweise und 5 Entlassungen im Disziplinarwege verhängt. — Von je 7,245,559 Reisenden wurde Einer getödtet und von je 2,717,084 Einer verletzt, dagegen wurde von den im Betriebsdienste thätig gewesenen Beamten der 919. getödtet und der 215. verletzt. (Reichs-Anz.)

Asien.

— Ein amtliches Telegramm des Generals Browne, datirt aus Jellalabad vom 1. April, meldet den Untergang einer englischen Husaren-Schwadron durch Ertrinken. Um 10 Uhr Abends am 31. März sollte nämlich eine Schwadron des 11. bengal. Lancierregiments sowie eine Schwadron des 10. Husarenregim. durch eine Furt des Kabulflusses reiten. Die Ufer kamen glücklich herüber, die Husaren aber verfehlten die Furt und wurden von dem reißenden Strom abwärts getrieben. 16 Reichen sind bereits am Ufer aufgefunden worden, 50 weitere werden noch vermist.

Verschiedenes.

(Das Bismarck-Denkmal zu Köln.) Das Festessen bei Gelegenheit der Uebergabe des Denkmals verlief in glänzender Weise. Durchschlagend war besonders das Festlied von Hermann Grieben, also lautend:

Auf steilem Fels am grünen Wald
Da steht in hehrer Lichtgestalt,
Der Großen einst an uns gethan,
Der freie deutsche Sohn der Lahn,
Der ehrenfest und makelrein,
Des deutschen Volkes Edelstein,
Uns all' erlöst hat aus dem schweren Bann:
Reichs-Freiherr Stein zum Stein, der deutsche Mann.
Zum grünen Rhein vom alten Zoll
Hernieder schaut gedankenvoll
Ein andres, ehernes Gebild,
Dem auch die deutsche Liebe gilt.
Er rief's in alle Welt hinein:
Das ganze Deutschland soll es sein!
Kerndeutsch war all' sein Denken und sein Thun,
Ernst Moriz Arndt, der deutsche Volkstribun!
Und wieder ragt ein Ehrenstein,
Der dritte soll's am Rheine sein;
Es gilt dem unerschrock'nen Mann,
Der uns das Deutsche Reich gewann,
Der thatenlühn und geistescharf
Die Wiederfacher niederwarf:
Fürst Otto Bismarck, Mann von Blut und Stahl,
Dir weih'n wir heut dies Kölner Ehrenmal.

Handel und Verkehr.

Fruchtpreise vom Winnender Fruchtmarkt vom 3. April 1879.

Getreide- Gattungen	Durchschnitts-Preise				Höchster		Niederster	
	Höcster	Mittler	Niederster	Preis.	Preis	Höcster	Niederster	
Dinkel pr. Ctr.	6 29	6 23	6 16	6 40	5 80			
Haber pr. Ctr.	6 29	6 18	6 02	6 60	5 80			